

Vorteile des Projekts für Schulen

- ▶ Ressourcen einsparen und weniger CO₂ verursachen.
- ▶ Ein umfangreiches Angebot fürs Energiesparen und Klimaschutzaktivitäten bekommen.
- ▶ Professionelle Beratung und Begleitung für Energiespar- und Klimaschutzaktivitäten erhalten.
- ▶ Für Energiespar- und Klimaschutzaktivitäten jährlich Prämien ausgezahlt bekommen.
- ▶ Überblick und Transparenz von Verbrauchsmengen erlangen.
- ▶ Zusätzliche Motivation der Schulgemeinschaft für Ressourcen- und Klimaschutzaktivitäten.
- ▶ Von der Öffentlichkeitswirksamkeit des Projektes und den Aktionen profitieren.
- ▶ Den Klimaschutz vor Ort voranbringen.

Wie können die Schulen teilnehmen?

Bislang kann jede Schule in Freiburg mitmachen und am Projekt teilnehmen.

Einzigste Voraussetzung zur Teilnahme ist die von der Schulleitung unterschriebene Klimavereinbarung, die an fiftyfifty@stadt.freiburg.de gemailt wird. Die Vereinbarung ist auf der offiziellen Projektseite unter: www.freiburg.de eingestellt.

Sobald uns die Klimavereinbarung der Schule vorliegt, werden wir in Kontakt mit den Ansprechpartnern der Schule treten und die weiteren Schritte abstimmen.

Macht mit, denn jeder Schritt zählt!



Kontakt

fiftyfifty@stadt.freiburg.de

Projektdurchführung

Projektleitung:

Stadt Freiburg im Breisgau
Gebäudemanagement Freiburg (GMF)
Fehrenbachallee 12 – Gebäude A
79106 Freiburg im Breisgau
www.freiburg.de/pb/-/205348/oe6013099

Projektmanagement:

wertsicht GmbH
Kaiser-Wilhelm-Ring 1
40545 Düsseldorf
www.wertsicht.de

Projektpartner:

Energieagentur Regio Freiburg
Gesellschaft zur Förderung von Energiesparsystemen
und solaren Energien mbH
Wilhelmstraße 20 a
79098 Freiburg
www.earf.de

Solare Zukunft e.V.
Wiesentalstraße 50
79115 Freiburg
www.solarezukunft.org

fesa e.V.
Gerberau 5A
79098 Freiburg
www.fesa.de

Herausgeber

Stadt Freiburg
Gebäudemanagement Freiburg

Redaktion

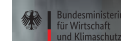
wertsicht GmbH

fifty/fifty^{2.0}

das Energiespar- und
Klimaschutzprojekt
für Freiburger Schulen



Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier mit dem Blauen Engel, Druck CO₂ - kompensiert.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



Das Energie- und Klimaschutzprojekt für Freiburger Schulen stellt sich vor!

Das Energiespar- und Klimaschutzprojekt „fifty/fifty“ für Freiburger Schulen ist ein Baustein der Klimaschutzstrategie der Stadt Freiburg und besteht bereits seit 1997. Seit 2019 wird das Projekt als Neuauflage mit dem Namen „fifty/fifty 2.0“ durchgeführt.

Im Mittelpunkt des Projektes stehen die Aktivitäten der Schulen für den Ressourcen- und Klimaschutz. Anhand von Nutzerverhalten, Aktionen sowie technischen Optimierungen werden Energieeinsparungen erzielt und der Klimaschutz vorangebracht.

Die Schulen erhalten dafür ein umfangreiches Angebot für Aktionen und Maßnahmen und werden von professionellen Berater*innen unterstützt und begleitet. Zusätzlich erhalten die Schulen, für die im Rahmen des Projektes umgesetzten Aktivitäten, jährlich Prämien.



Warum dieses Projekt?

- Deutschland hat das Ziel, eine Reduktion der klimaschädigenden Treibhausgase von 95% zu 1990 bis 2050 zu erreichen. Die Stadt Freiburg hat beschlossen, bis spätestens 2050 klimaneutral zu sein.
- Ein Großteil der öffentlichen Gebäude sind Schulen, die eine hohe Energienutzung und großen Ressourcenverbrauch aufweisen.
- An Schulen kann unmittelbar und langfristig angesetzt werden, damit achtsam mit Ressourcen umgegangen wird. Dabei können viele Menschen als Nutzer*innen der Schulen direkt erreicht werden.
- Studien zeigen, dass es besonders für Kinder und Jugendliche wichtig ist zu erfahren, wie im direkten Umfeld Klimaschutz umgesetzt werden kann. Schulen können hierbei als Plattform und Vorbild wirken und Erfolge auch an die privaten Haushalte weitergeben.

Ziele des Projekts

- ▶ Senkung der Energieverbräuche und Treibhausgasemissionen in Schulen durch Effizienzsteigerungen und Nutzerverhalten.
- ▶ Förderung des bewussten und nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen durch die Nutzer*innen von Schulgebäuden.
- ▶ Motivation von Aktionen und Maßnahmen fürs Energiesparen und den Klimaschutz an Schulen.
- ▶ Ausweitung und Festigung der Wirkung des Projekts durch eine breite Beteiligung von Schulen und deren Nutzer*innen.



Wie läuft das Projekt ab?

- a) Die Schulen werden von professionellen Berater*innen im Projekt unterstützt und begleitet. Die Berater*innen führen eine Begehung der Schulgebäude durch und informieren sowie entwickeln gemeinsam mit den Beauftragten der Schulen Maßnahmen und Aktionen.
- b) Die Schulen erhalten ein Klima-Handbuch, das eine Anleitung zur Durchführung der Projektschritte mit zahlreichen Beispielen und Vorschlägen und weiterführenden Informationen enthält.
- c) Im Rahmen des Projekts können die Schulen sodann unterschiedliche Angebote nutzen (z.B. Energiebegehungen, Aktionstage und Workshops) und an Veranstaltungen teilnehmen (Informations- und Feedbackveranstaltungen).
- d) Einmal im Jahr kann jede teilnehmende Schule einen kurzen Klimabericht einreichen, der über die Umsetzung der vorgegebenen Projektschritte Auskunft gibt. Für die umgesetzten Projektschritte erhält die Schule eine Prämie ausgezahlt und eine Urkunde.

